



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Kobe-Osaka  
Gemeindebrief

April 2024

IN DIESER AUSGABE

**Informationen**

Unser **Ostergottesdienst mit Abendmahl** findet am Sonntag, den **31. März um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss zusammen. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Für die Kinder wird es **Ostereier** und Spiele geben.

Schauen Sie doch mal auf *Seite 2*, dort berichten wir über das **Straßenkinderprojekt** auf den Philippinen.

Der Mai Gottesdienst findet am **12. Mai** mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Im Namen des Gemeindevorstandes  
mit herzlichen Grüßen!

Ihre  
Myriam Müller



**Jahresspruch /  
Monatsspruch** 2

**Straßenkinderprojekt auf  
den Philippinen** 2

**April Lesungen** 3

**Events** 3

**Kinderrseite: Warum  
feiert man Ostern** 4



### Musik im Ostergottesdienst am 31. März mit Nami Uchiyama

„Christ lag in Todesbanden“  
von J. S. Bach und

„Auf, auf, mein Herz, mit  
Freuden“ von Karl Wolfrum



### Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede  
und Antwort zu stehen, der  
von euch Rechenschaft for-  
dert über die Hoffnung, die  
euch erfüllt. 1 Petr 3,15 (E)

### Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in  
Liebe. 1 Kor 16,14

## Straßenkinderprojekt auf den Philippinen

Seit 2023 unterstützt die evangelische Kirchengemeinde Kobe ein Selbsthilfeprojekt einer kleinen Kirchengemeinde mit etwa 70 regulären Mitgliedern in Muntinlupa im Süden der Metropolis Manila.

Auf den Philippinen funktioniert das Sozialsystem nicht richtig, deshalb findet man in Wohngebieten auch viele obdachlose Familien, die von der Hand in den Mund leben. Sie sind froh, wenn sie eine Mahlzeit pro Tag für alle Familienmitglieder bekommen. Für den Grundschulbesuch benötigen die Familien Geld für Schulkleidung, ein Mittagessen und den Transport. Das haben sie natürlich nicht. Vor allem die Transportgebühren für die oft kinderreichen Familien sind ein großes Problem. Folglich können viele Kinder nicht jeden Tag zur Schule gehen.

Mittelschulen und Oberschulen sind kostenpflichtig. Hier ist oft auch ein Computer für die Hausaufgaben notwendig, den die Familien zu Hause nicht haben.

Kinder ohne Hoffnung betteln, werden von der Polizei verfolgt und kaufen „Rugby“ eine chemische Paste, die sie inhalieren. Das ist die einfachste und billigste Methode, um dem



Alltag zu entfliehen.

Um den Kindern etwas Hoffnung zu geben, gehen Mitglieder der Kirchengemeinde in Gebiete mit vielen obdachlosen Familien und bieten ihnen Snacks an. Gleichzeitig haben sie ein offenes Ohr für ihre Probleme.

Um wenigstens einen kleinen Beitrag zur Selbsthilfe zu ermöglichen, kaufte die Kirchengemeinde mit Geldern unter anderem von der EKK einen Computer und einen Drucker.

So konnten vier Mittelschulkinder mit Hilfe des Computers regelmäßig ihre Hausaufgaben und Projekte machen. Grundschulmütter wurden angeleitet, wie sie mit dem Computer Schulmaterial ausdrucken können. Auch die Kirchenmitarbeiter drucken damit notwendige Materialien aus.



Ein Problem sind die laufenden Kosten des Druckers, denn Tinte ist teuer. Und um das Internet effektiv nutzen zu können, wird eine

Installation von einem besseren Wifi Router in Betracht gezogen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Spende für die Kollekte helfen könnten, damit wir weiterhin das Projekt unterstützen können.

Fotos: Privat

## LESUNGEN IM APRIL

## Ostersonntag (weiß) Sieg über den Tod - Proprium

### Exodus 14, 8-14 + 15, 20-21 (Am Roten Meer)

**14,** 8 Und der HERR verhärtete das Herz des Pharao, des Königs von Ägypten, und er jagte den Israeliten nach. Die Israeliten aber zogen aus mit erhobener Hand. 9 Und die Ägypter jagten ihnen nach, alle Streitwagenrosse des Pharao, seine Reiter und seine Streitmacht, und holten sie ein, als sie am Meer lagerten, bei Pi-Hachiroth vor Baal-Zefon. 10 Als aber der Pharao nahe herangekommen war, blickten die Israeliten auf, und siehe, Ägypten rückte hinter ihnen heran. Da fürchteten sie sich sehr, und die Israeliten schrien zum HERRN. 11 Und sie sprachen zu Mose:



*Mirjam den Reigen der Jungfrauen eröffnend (1836) von Wilhelm Hensel (1794-1861), Royal Collection, UK, Wikimedia*

Gab es denn keine Gräber in Ägypten, dass du uns herausgeholt hast, damit wir in der Wüste sterben? Was hast du uns angetan, indem du uns aus Ägypten herausgeführt hast! 12 Haben wir dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns unsere Ruhe, wir wollen Ägypten dienen, denn es ist besser für uns, Ägypten zu dienen, als in der Wüste zu sterben. 13 Mose aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und seht, welche Hilfe der HERR euch heute erweisen wird. Denn wie ihr die Ägypter heute gesehen habt, werdet ihr sie niemals wieder sehen. 14 Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber sollt euch still verhalten.

**15,** 20 Da nahm die Prophetin Mirjam, die Schwester Aarons, die Trommel in ihre Hand, und alle Frauen zogen hinter ihr hinaus mit Trommeln und in Reigentänzen. 21 Und Mirjam sang ihnen vor:

Singt dem Herrn, denn hoch hat er sich erhoben, Pferd und Reiter hat er ins Meer geschleudert.

### Johannes 20, 11-18 (Erscheinung vor Maria)

11 Maria aber stand draussen vor dem Grab und weinte. Während sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein. 12 Und sie sieht zwei Engel sitzen in weissen Gewändern, einen zu Häupten und einen zu Füßen, dort, wo der Leib Jesu gelegen hatte. 13 Und sie sagen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie sagt zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Das sagte sie und wandte sich um, und sie sieht Jesus dastehen, weiss aber nicht, dass es Jesus ist. 15 Jesus sagt zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Da sie meint, es sei der Gärtner, sagt sie zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen hast, sag mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich will ihn holen. 16 Jesus sagt zu ihr: Maria! Da wendet sie sich um und sagt auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni! Das heisst «Meister». 17 Jesus sagt zu ihr: Fass mich nicht an! Denn noch bin ich nicht hinaufgegangen zum Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. 18 Maria aus Magdala geht und sagt zu den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und berichtet ihnen, was er ihr gesagt hat.

**Titel:** Schlüssel

## KOMMENDE TERMINE

**27. März 2024, 12 Uhr**  
Frauentreff

**26. Mai,** Wanderung zum Futatabi Park und Ausländerfriedhof

**Auskünfte:**  
myriam.mueller@gmail.com

**Stammtisch im Kobe Club,** immer am letzten Donnerstag im Monat. **Auskunft:** Edi Herbst, osmediherbst@gmail.com

## Ostern (31. März) in der Kobe Union Church 2024

11 Uhr Ostergottesdienst

12 Uhr Oster-Potluck

danach Osterspiele für die Kinder (um Anmeldung wird gebeten)



## Warum feiert man Ostern?

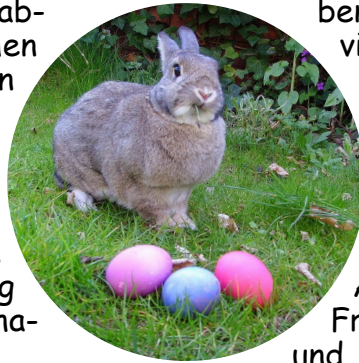
Ostern ist das älteste und höchste christliche Fest, mit dem die Auferstehung Jesu gefeiert wird. Vielleicht habt ihr euch schon mal gefragt, warum das Osterfest jedes Jahr auf ein anderes Datum fällt? Das christliche Osterfest wird abgeleitet von dem jüdischen Paschafest, das am ersten Frühlingsvollmond zur Erinnerung an die wunderbare Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten begangen wird. Der Überlieferung nach soll sich die Auferstehung Jesu in den Tagen des Paschafestes ereignet haben.

Noch heute feiern wir Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond im Jahr. Das jüdische Paschafest war ursprünglich ein Hirtenfest, an dem ein Lamm geschlachtet wurde. Darauf wird auch die Verbreitung des Osterlammes zurückgeführt. Im Christentum wurde das Osterlamm mit Christus gleichgesetzt. Bei der Gestaltung der heutigen Osterfeiern vermischen sich heid-

nische Bräuche und christliche Gebote. Vielen alten Bräuchen wurden nachträgliche christliche Inhalte gegeben.

Einige Osterbräuche gehen auf alte Frühlingsfeste zurück, die das Ende des Winters und Neuerwachen der Natur feiern.

Auch Fruchtbarkeitsbräuche sind im Osterfest noch lebendig. So ist in



vielen europäischen Kulturen das Ei und der Hase bzw. das Kaninchen ein

Ausdruck für Fruchtbarkeit und es steht da-

mit in engem Zusammenhang mit dem Frühling. Habt ihr gewusst, dass der Osterhase eigentlich aus Deutschland kommt? Mit deutschen Auswanderern hat er sich auch in den USA und in anderen außereuropäischen Ländern verbreitet. Ob er, wie der Weihnachtsmann, eines Tages auch in Japan populär werden wird? **Foto:** Hase mit Ostereiern, Wikimedia commons

## SEELSORGE

**Pfarrer Andreas Rusterholz**

bietet Seelsorge an:

Tel.: 078/ 965 9626

## ÜBER UNSERE

## KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von mehr als 150 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

## Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagaminodai  
Nada-Ku, Kobe  
Japan 657-0811  
Tel.: 078-871-6844  
Fax: 078-871-3473

[www.evkobe.org](http://www.evkobe.org)

*Kontoverbindung:*  
Mitsubishi UFJ Bank  
Kobe Branch (Nr. 581)  
Kontonr. 1267305

Kontoinhaber:

Evangelische Kirchengemeinde



## KONTAKTE

### Vorsitzende:

Myriam Müller  
Kamokogahara 1-4-15-631  
Higashinadaku  
Kobe 658-0064  
Tel.: 090-4300-7742  
Email:  
[myriam.mueller@gmail.com](mailto:myriam.mueller@gmail.com)

### Pfarrer:

Andreas Rusterholz,  
Kunikadori 5-1-8-903  
Chuo-ku  
Kobe 651-0066  
Tel.: 078-965 9626  
Email:  
[rusterholz@gmail.com](mailto:rusterholz@gmail.com)